

## VERTRAU AUF GOTT

1

Vertrau' auf Gott in allen Dingen,  
Ruf' ihn um Hilf und Beistand an;  
Er kann dir helfen, bei dir springen,  
Wenn auch kein Mensch mehr helfen kann:  
    Erheb' dein Herz  
    Stets himmelwärts  
Befindest dich in Angst und Noth,  
Verzage nicht – vertrau auf Gott!

2

Hast Krankheit du und Schmerz zu tragen,  
Wie Job, der Dulder, auf dem Mist;  
O lass das Murren, lass das Klagen,  
Und dulde stets als wahrer Christ;  
    Schau himmelan,  
    Geprüfter Mann!  
Leid' Gott zu Lieb bis in den Tod,  
Er lohnt es dir – vertrau auf Gott!

3

Und wenn dich Durst und Hunger quälen,  
Dass du musst dran verschmachten fast;  
Du darfst auf deinen Vater zählen,  
Wenn du Zutrauen zu ihm hast:  
    O, ruf ihn an  
    Du armer Mann  
Bitt' ihn, wenn Durst und Hunger droht,  
Er nähret dich – vertrau auf Gott!

4

Und wenn dein Körper Schand' erleidet,  
Weil du nicht recht bedecket bist;  
Er, der des Feldes Lilie kleidet,  
Der Vater, der im Himmel ist,  
    Er kleidet dich  
    Auch sicherlich  
Und schützet dich vor Schand uns Spott,  
Nur bitt' ihn drum – vertrau auf Gott!

## 5

Wenn quälen Kummer dich und Sorgen,  
 Und drückt dich schwer des Kreuzes Last,  
 Noch Abends spät, schon früh am Morgen,  
 Dass du musst unterliegen fast;  
     Trag's mit Geduld,  
     Das tilgt die Schuld,  
 Und führt dich aus dem Erdenkoth  
 In's Himmelreich – vertrau auf Gott!

## 6

Wenn Ach und Weh dein Herz umfassen,  
 Und trauerst du als Waisenkind,  
 Weil deine Eltern dich verlassen,  
 Und früh in's Grab gesunken sind;  
     Sei nicht verzagt,  
     Nur Gott geklagt,  
 Er schafft den armen Waisen Brod,  
 So flieh' zu ihm – vertrau auf Gott!

## 7

Ist deinen Feinden es gelungen  
 Dir abzuschneiden deine Ehr',  
 Mit ihren bösen Schlangenzungen;  
 Trag's mit Geduld, nach Christi Lehr'!  
     Dem Feind verzeih',  
     Es geht vorbei,  
 Wie d'Nacht vergeht beim Morgenroh,  
 So wird's vergehn – vertrau auf Gott!

## 8

Und wenn das Netz der Wollüstlinge  
 Von allen Seiten dich umgarnt;  
 Willst du entgehen ihrer Schlinge,  
 Hör', wie dich Gottes Engel warnt:  
     “ Aus Sodoma,  
     Und Gomorrha,  
 Entflieh', wie einst der fromme Loth!”  
 So bleibst du frei – vertrau auf Gott!

## 9

Wenn Welt und Fleisch dich arg bekriegen,  
 Und Satan auch – mit Schlangenlist –  
 Dass du da glaubst, du könntst nicht siegen,  
 Und leben so als guter Christ,  
     Bitt' Gott um Gnad',  
     Wie Paulus that,  
 Er hilft dir halten die Gebot',  
 Und siegen auch – vertrau auf Gott!

## 10

Wenn schwer dich drückt die Last der Sünden,  
 Das fachtet dich Verzweiflung an,  
 Als könntest Gnad du nimmer finden,  
 Verlass nur erst die böse Bahn;  
     Ich bitt' dich drum,  
     Zu Gott kehr' um!  
 Sind deine Sünden scharlachroth,  
 So thue nur Buss' – vertrau auf Gott!

## 11

Thut sich zum End' dein Leben neigen,  
 Dass du musst zu den Vätern gehn,  
 Und bald in's Grab hinuntersteigen;  
 Lass dich vom Priester gleich versehn!  
     Ist nie zu früh';  
     Und kostet's Müh',  
 So denk: des Lebens Abendroth  
 Führt ja zur Ruh' – vertrau auf Gott!

## 12

In jedem Schicksal deines Lebens,  
 Setz' dein Vertrauen auf den Herrn;  
 Gewiss du thust es nicht vergebens,  
 Er sieht es ja und lohnt es gern'.  
     Drum allezeit,  
     In Freud und Leid,  
 Und wie im Leben so im Tod,  
 Vergiss es nie – vertrau auf Gott!

## 13

Lebst du bei Leuten ohne Glauben,  
 Die von der Kirche sind getrennt,  
 Und wollen dir den Deinen rauben,  
 Zu dem du dich so treu bekennt;  
     Sei doch gescheidt,  
     Flieh' solche Leut',  
 Sie sei'n von welchem Korn und Schrot!  
 Trau ihnen nicht – vertrau auf Gott!

## 14

Musst unter losen Menschen leben,  
 Die, untreu ihrer Christenpflicht,  
 Auch dir nach deiner Tugend streben;  
 O, lass dich ja verführen nicht!  
     Willst immer seyn  
     Von Sünden rein,  
 Und weichen weder Hist noch Hott  
 Vom Tugendpfad – vertrau auf Gott!

## 15

Wenn locken dich verbot'ne Freuden,  
 Besonders aber Tanzeslust;  
 So denk an Christus und sein Leiden,  
 Und dass du einmal sterben musst.  
     Kommt Lust dich an,  
     So denk dararn,  
 Dass dir der Herr ja sie verbot;  
 Willst du sie flieh'n – vertrau auf Gott!

## 16

Bist wankelmüthig du im Wandeln,  
 Und lass'st dich dreh'n nach jedem Wind,  
 Und thuest bald gut bald übel handeln;  
 Das ist nicht recht – mein gutes Kind!  
     In deiner Pflicht  
     Sei fest, und nicht  
 Wie Kirchturmfaß als Mutter=Bot'!  
 Dass du nicht wank'st – vertrau auf Gott!

17

Thuest du etwa in Sünden stecken  
Tief von den Zehen bis zum Kopf;  
So bist du todt – lass dich erwecken  
Durch Reu' und Beicht – du armer Tropf!  
    Will'st nicht in d'Höll',  
    Geh auf der Stell  
Zum Priester hin, dem Friedensbot';  
Er rettet dich – vertrau auf Gott!

18

Bist gar im Irrthum du befangen,  
Dass du kein Kind der Kirche bist;  
Denk dran, du kanst kein Heil erlangen,  
Obgleich auch Gott dein Vater ist.  
    O, mach' dich frei  
    Von Ketzerei!  
Willst fahren nicht zur Höllenrott',  
Kehr um zur Kirch' – vertrau auf Gott!

## Commentaires

(N°116 du catalogue)

Ai confiance en Dieu

- il t'aidera quand plus personne ne le pourra
- dans la maladie
- si tu as faim et soif
- si tu n'as plus d'habits
- si tu es en mauvaise posture
- si tu es orphelin
- si on te calomnie
- en cas de mauvaises mœurs
- devant les œuvres de satan
- si tu croules sous les péchés
- à l'article de la mort
- en tout cas, ai confiance en Dieu
- devant les incroyants
- devant les mécréants
- devant ceux qui t'entraînent dans le péché
- contre l'inconstance
- la confession efface les péchés
- contre la fausse religion.

Versification : huitains ; bimètres, tétramètres iambiques ; rimes croisées et plates masculines et féminines.

Langue allemande.

### **Vertrau auf Gott.**

Vertraue stets auf Gott:

- er wird helfen, wenn kein Mensch mehr helfen kann
- bei Krankheit
- Wenn dich Hunger und Durst quälen
- Wenn du keine Kleider mehr hast,
- Wenn du in einer schlechten Lage bist
- Wenn man von dir viel Böses sagt,
- Wenn du ein lockeres Leben führst
- Vor den Werken des Satan
- Wenn du unter Sünden liegst
- Am Lebensende
- Hab immer Vertrauen zu Gott

- Vor den Ungläubigen
- Vor den Ketzern
- Vor denen die dich zur Sünde anregen
- Bei Wankelmut
- Beichte vertilgt die Sünden
- Gegen falschen Glauben

**Metrik:** Achtzeiler; Zweifüßiger und vierfüßiger Iambus; männliche und weibliche Kreuzreime und Paarreime.

Sprache: Hochdeutsch